

Lexikalisch-Funktionale-Grammatik

- Architektur der LFG
- K-Strukturen
- F-Strukturen
- Grammmatische Funktionen
- Lexikon
 - ▶ Prädikat-Argument-Strukturen
 - ▶ Lexikonregeln

Unifikations-Grammatiken (UG)

Architektur der LFG

Unifikations-Grammatiken (UG)

Architektur der LFG

Unifikations-Grammatiken (UG)

K-Strukturen

- Konstituentenstruktur bzw. kategoriale Struktur
- Zunächst kontextfreie PS-Regeln wie in der Standardtheorie der GTG
- Später Form der X-bar Syntax

Unifikations-Grammatiken (UG)

K-Strukturen

	Lexikalische Kategorien		Projektionen	
Typ	0	1	2	
Kategorie	V	V'	V" (VP)	Maximale Projektionen
	P	P'	P" (PP)	
	N	N'	N" (NP)	
	A	A'	A" (AP)	
		S	S'	

Unifikations-Grammatiken (UG)

K-Strukturen

- Lexikalische Kategorien und ihre Projektionen sind **Hauptkategorien** (*major categories*)
- S und S' sind Hauptkategorien, die Projektionen keiner lexikalischen Kategorie sind
- Es gibt auch **Nebenkategorien** (*minor categories*) wie DET (Determinator) und COMP (=complementizer)
- Nicht alle Sprachen schöpfen dieses Kategorieninventar aus; z.B. gibt es im Warlpiri kein A.

Unifikations-Grammatiken (UG)

K-Strukturen

K-Struktur-Regeln sind kontextfreie PS-Regeln über diesem Inventar von Haupt- und Nebenkategorien

- ▶ S → NP VP
- ▶ VP → V (NP) (NP) PP* (S')
- ▶ NP → (Det) N (PP)
- ▶ PP → P NP
- ▶ S' → COMP S

Unifikations-Grammatiken (UG)

K-Strukturen

Unifikations-Grammatiken (UG)

K-Strukturen

Unifikations-Grammatiken (UG)

K-Strukturen

Unifikations-Grammatiken (UG)

F-Strukturen: Grammatische Funktionen

[Hans]_{NP} ist **SUBJEKT** von [Hans liebt Maria]_S
 [liebt Maria]_{VP} ist **PRÄDIKAT** von [Hans liebt Maria]_S
 [Maria]_{NP} ist **OBJEKT** von [liebt Maria]_{VP}

Unifikations-Grammatiken (UG)

F-Struktur: Grammatische Funktionen

Unifikations-Grammatiken (UG)

F-Struktur: Regierbare Grammatiche Funktionen

Semantisch unbeschränkt

- Subjekt (SUBJ): der Student:SUBJ schläft
- Objekt (OBJ): er kaufte ein Buch:OBJ
- sekundäres Objekt (OBJ2):
er kaufte seiner Freundin:OBJ2 ein Auto



Unifikations-Grammatiken (UG)

F-Struktur: Regierbare Grammatiche Funktionen

Semantisch beschränkt

- obliquen Objekt (OBL_o): er stellte die Kuckucksuhr auf den Schrank: OBL_{Goal}
- Komplement (COMP): er glaubte nicht, daß sie ihn betrügen würde:COMP
- offenes Komplement (XCOMP): er traute sich nicht hineinzugehen:XCOMP



Unifikations-Grammatiken (UG)

F-Struktur: nicht regierbare Grammatiche Funktionen

- Adjunkt (ADJ): Mit dem Hund im Haus: ADJ brauchst du nichts zu befürchten.
- "offenes" Adjunkt (XADJ): drei Stufen auf einmal nehmend:XADJ stürmte Hans die Treppe hinauf



Unifikations-Grammatiken (UG)

F-Struktur: offen vs. geschlossene Funktionen

- XCOMP und XADJ(UNCT) sind sog. offene Funktionen. Sie beziehen sich auf satzwertige Satzglieder, deren logisches Subjekt nicht explizit ausgedrückt ist und unter Bezug auf ein im Satzkontext enthaltenes Element (Antezedens) interpretiert werden muß.
 - ▶ Hans versprach, den Rasen zu mähen: XCOMP vs. Hans versprach, dass er den Rasen mähen würde:COMP
- Alle anderen Funktionen sind geschlossen



Unifikations-Grammatiken (UG)

F-Struktur: Semantisch beschränkt vs. unbeschränkt

- Thematische Rollen (Kasusrelationen): AG(ent), TH(eme) (= Patient), EXP(eriencer), GO(al), SO(urce), LOC(ation), DIR(ection), BEN(eficiary), INSTR(umental), PROP(opsitional) etc.
- Die Prädikat-Argumentstruktur eines Lexems spezifiziert die Argumente, für die es Selektionsbeschränkungen gibt, z.B. KICK<1, 2>



Unifikations-Grammatiken (UG)

F-Struktur: Semantisch beschränkt vs. unbeschränkt

- Durch die Zuweisung grammatischer Funktionen (*grammatical function assignment*) werden die syntaktisch notwendigen Funktionen spezifiziert, z.B. {(SUBJ)(OBJ)}
- Die lexikalische Form bildet die Argumente und Funktionen aufeinander ab: 'KICK<(SUBJ)(OBJ)>'
- Weiterhin gibt es eine Zuordnung von Semantischen Rollen zu Argumenten

'KICK<(SUBJ)(OBJ)>

AG TH



Unifikations-Grammatiken (UG)

F-Struktur: Semantisch beschränkt vs. unbeschränkt

- Bei semantisch unbeschränkten grammatischen Funktionen (SUBJ, OBJ, OBJ2) besteht eine relativ große Freiheit in der Zuordnung von semantischen Rollen, d.h. die GF SUBJ kann mit fast allen Rollen gepaart sein (AG, TH, SO, EXP etc.)
- Semantisch beschränkte GF (COMP, XCOMP, OBL \emptyset haben diese Freiheit nicht. Im Falle von OBL \emptyset (OBL_{AG}, OBL_{TH}, OBL_{GO}, OBL_{SO} etc.) beispielsweise wird die semantische Rolle weitgehend von der regierenden Präposition bestimmt: Hans legte das Buch auf den Tisch: OBL_{DIR}

⏪ ⏩ ⏴ ⏵

Unifikations-Grammatiken (UG)

F-Strukturen

SUBJ	Hans
PRED	'LIEB < (SUBJ)(OBJ) >'
OBJ	Maria

⏪ ⏩ ⏴ ⏵

Unifikations-Grammatiken (UG)

K-Strukturen

⏪ ⏩ ⏴ ⏵

Unifikations-Grammatiken (UG)

F-Strukturen

SUBJ	[DET DEF]
	[PRED 'MANN']
PRED	'GLAUB < (SUBJ)(COMP) >'
COMP	[SUBJ Maria]
	[PRED 'LÜG < (SUBJ) >']

⏪ ⏩ ⏴ ⏵

Unifikations-Grammatiken (UG)

K-Strukturen

⏪ ⏩ ⏴ ⏵

Unifikations-Grammatiken (UG)

F-Strukturen

SUBJ	[DET DEF]
	[PRED 'MANN']
PRED	'SCHENK < (SUBJ)(OBJ2)(OBJ) >'
OBJ	[DET INDEF]
	[PRED 'EIS']
OBJ2	[DET DEF]
	[PRED 'KIND']

⏪ ⏩ ⏴ ⏵